Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 22 (1996)
Heft: 6

Buchbesprechung: Gelesen
Autor: Gadient, Cyrilla / Matheson, Sonja

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Frauen zu befragen. Sie entfachten ein Feuer und fingen an zu tanzen, sich rhythmisch drehend und springend, immer dem Feuer zugewandt. Nach langem Beschwören ertönte endlich eine Stimme: «Wer seid Ihr?» «Wir suchen Manzi. Wir sind ihre Freundinnen und sehr beunruhigt über ihr Verschwinden. Die ganze Welt steht auf dem Kopf. Die Frauen sind verunsichert. Wir wollen sie unbdingt zurückhaben. Weise Frauen, könnt Ihr uns helfen?» «Wir können Euch wohl sagen, wo sie ist. Aber um sie zu befreien, müsst Ihr kämpfen, Ihr müsst Euch durchsetzen bei Euren Kollegen, Männern, Freunden. Wir haben die Emanzipation in eine Alraunwurzel gesperrt, um sie zu schützen, in letzter Zeit wurde sie wieder vermehrt angegriffen. Da sie selber aber in die Welt zurück möchte, lassen wir sie frei, unter der Bedingung, dass Ihr wieder für ihre Sicherheit garantieren könnt.» Mit einem leisen Rauschen verschwand die Stimme wieder. Freya und ihre Freundinnen sassen bekümmert ums Feuer.
Stunden intensiven Gesprächs folgten, Strategien wurden entwickelt und wieder verworfen. Schliesslich erhoben sich die Frauen und machten sich daran, die Welt für Manzi wieder sicherer zu gestalten. ●

SIBYLLE MAULI ALTERMATT, 1959, Bibliothekarin, Mutter dreier Kinder, seit Sommer 1995 EMI-Redaktionskoordinatorin und -Redaktorin.

5 neue Bücher

Wenn Frauen miteinander reden, dann kommt eine besondere Kraft ans Licht: «To be powerful in ways that simultaneously enhance the power of others» – so ein Statement im neusten Buch der Sprachwissenschafterin SENTA TRÖMEL-PLÖTZ: **Frauengespräche – Sprache der Verständigung** (Fischer Taschenbuch).

Mit Frauen ins (fiktive) Gespräch trat die Historikerin NATALIE ZEMON DAVIS, die den Spuren dreier Frauen aus dem 17. Jahrhundert nachging: **Glikl, Marie de l'Incarnation und Maria Sibylla Merian – Drei Frauenleben** (Wagenbach). «Und ich wollte auch über eure Hoffnungen auf das Paradies auf Erden, auf eine neue, gerechtere Welt schreiben, denn auch ich hatte diese Hoffnungen.»

«Dass man im guten und bösen dem Wirklichen die Treue halten muss, darauf läuft doch alle Wahrheitsliebe heraus und alle Dankbarkeit dafür, dass man überhaupt geboren wurde», sagte HANNAH ARENDT und stellte den Satz **Ich will verstehen** als Motiv über ihre Arbeit an politischer Theorie. Der gleichnamige Sammelband (Serie Piper) enthält Selbstauskünfte zu ihrem Leben und Werk.

«Was brauchst Du? einen Baum ein Haus zu/ermessen wie gross wie klein das Leben als Mensch/...»: FRIEDERIKE MAYRÖCKER erhielt den Else-Lasker-Schüler-Preis 1996, **Notizen auf einem Kamel** heisst ihr soeben erschienene Band mit Gedichten, die, so scheint es, geschrieben wurden, um vorgelesen zu werden.

ZuhörerInnen kommen auch bei Goldy Parin Mattèy, der Partnerin des in der Öffentlichkeit bekannteren Paul Parin, auf ihre Kosten. Unter dem etwas irreführenden Titel **Im unwegsamen Gelände – Paul Parin, erzähltes Leben** (eva) hat URSULA RÜTTEN eine lebenslange, sich gegenseitig nährende Lebens-, Denk- und Arbeitsgemeinschaft notiert. Es ist wünschenswert, Goldy Parin wäre ebenso hörbar wie Paul, hier zumindest geben wir ihr das Schlusswort: «Ich glaube, die Feministinnen müssen bei ihrer libertinären, solidarischen Strategie einer horizontalen Vernetzung bleiben.»

CYRILLA GADIENT, 1962, Buchhändlerin, seit September 1995 EMI-Mitarbeiterin.
SONJA MATHESON, 1971, Journalistin, seit Januar 1994 kritische Mitarbeit und feministische Beiträge in der EMI.